

POLIZEI SPORTVEREIN KÖLN

www.psv-koeln.de *Mach mit!*



**Thermik, Eis und Schnee:
Segelfliegen in den Alpen**

Inhalt

Aktuelles Sportangebot	04
Neujahrsempfang	06
Abteilung Vorstand	
Der PSV sagt DANKE	07
Abteilung Vorstand	
Reparatur der Brücke am Angelgewässer des Polizeisportvereins	08
Abteilung Angeln	
Lasertag als Training?	10
Abteilung Leichtathletik	
Mehrkampferfahrung	10
Abteilung Leichtathletik	
Flugfunkzeugnis	11
Abteilung Luftsport	
PSV-Sommermärchen: Gap – Ein Paradies für Segelflieger in den französischen Alpen . . .	12
Abteilung Luftsport	
Winterarbeit	13
Abteilung Luftsport	
Jahresrückblick 2024	14
Abteilung Motorsport	
Die unendliche Geschichte über den Schlüssel zur Sporthalle Neusser Str. 421	16
Abteilung Seniorensport	
Weihnachtswunder beim Polizei-Sportverein	17
Abteilung Seniorensport	
Rückblick der Schwimmabteilung	18
Abteilung Schwimmsport	
Nachfolgerinnen im Vorstand	19
Abteilung Vorstand	
Die neue Datenschutzbeauftragte stellt sich vor	20
Abteilung Vorstand	
Erfolgreicher Beitrag des PSV Köln zum Familienfest der Früh KG	21
Abteilung Vorstand	
Vereinsentwicklung	22
Abteilung Vorstand	
Impressum	23



Editorial

Liebe Sportfreunde, Freunde und Förderer des PolizeiSportVereins Köln,

ein herzliches Willkommen im neuen Jahr 2025!

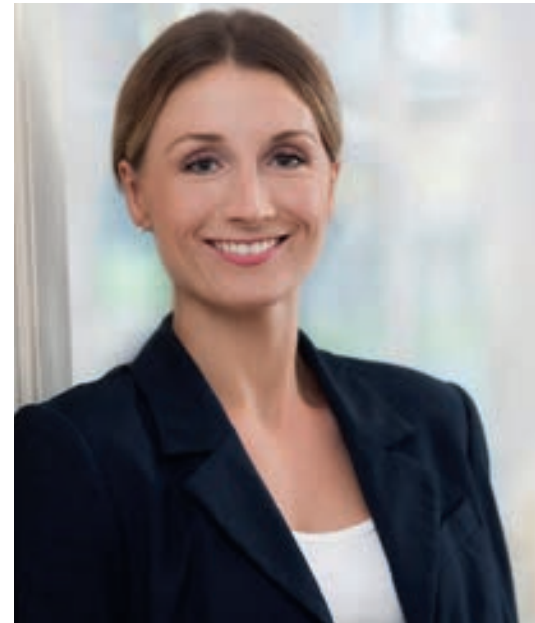
Wir blicken voller Zuversicht auf das kommende Jahr und freuen uns, gemeinsam mit euch neue Herausforderungen anzupacken und die Vereinsgemeinschaft weiter zu stärken.

Das neue Jahr begann gleich mit einem schönen Highlight: unser Neujahrsempfang. In lockerer Atmosphäre mit zahlreichen Mitgliedern aus den Abteilungen und natürlich dem obligatorischen Kölsch war es mal wieder ein gelungener Abend. Der Austausch mit Euch war wertvoll und brachte neue Ideen und Perspektiven für unsere gemeinsame Arbeit im PSV. Mit einem wehmütigen, aber auch dankbaren Blick haben wir uns im Rahmen des Neujahrsempfangs auch von Hermann Wesseling verabschiedet. Herrmann Wesseling war viele Jahre lang ein treuer Partner des PSV und hat die Vereinszeitschrift mit seiner Druckerei stets professionell und zuverlässig unterstützt. Für seine langjährige Zusammenarbeit und das Engagement möchten wir ihm an dieser Stelle besonders herzlich danken. Alles Gute lieber Herrmann!

Ein wichtiger Schritt für unseren Verein im Jahr 2024 war die Verabschiedung eines umfassenden Konzepts zur „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“. Uns als Verein war es wichtig, klare Strukturen im

Umgang mit dem Thema zu schaffen und alle Vereinsmitglieder zu sensibilisieren. 2025 geht es nun mit der konkreten Umsetzung des Konzeptes weiter. Wir werden alles daran setzen, unseren Mitgliedern weiterhin ein sicheres Umfeld zu bieten. Ein herzlicher Dank geht hierbei an Miriam Spee (Angelsport) und Max Dettmer (Leichtathletik), die sich beide bereit erklärt haben, als Ansprechpersonen für den Verein tätig zu werden und das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ im PSV Köln nachhaltig voranzutreiben.

Im Bereich der Vereinsführung stehen ebenfalls Veränderungen an. Nach vielen Jahren engagierter Arbeit werden Sabrina Stuch und Florian Bub, die langjährige Geschäftsführerin und der Kassenwart des PSV, ihre Ämter niederlegen. Wir danken beiden für ihr Engagement und ihre Expertise, die sie dem Verein über viele Jahre hinweg gewidmet haben. Für eine Nachfolge beider Ämter ist jedoch gesorgt, Anke Schwering interessiert sich für eine Übernahme der Geschäftsführung und Eileen Witteck hat Interesse an dem Amt der Kassenswartin. Beide Polizeibeamtinnen werden sich im Frühjahr auf der Jahreshauptversammlung zur Wahl stellen. Im aktuellen Heft stellen sich die beiden Interessentinnen vor und geben einen Einblick zu ihrer Person und Werdegang. Wir freuen uns



auf eine Zusammenarbeit und sind überzeugt, dass sie mit ihrer Erfahrung im Vereinssport und ihrer Begeisterung einen wertvollen Beitrag für die Weiterentwicklung des PSV leisten werden.

Zu guter Letzt möchten wir auf die Deutsche Polizeimeisterschaft im Herrenfußball hinweisen, die dieses Jahr vom 22. bis 26. September in Köln-Junkersdorf im Umfeld der Sporthochschule stattfindet und vom PSV tatkräftig unterstützt wird. Diese Veranstaltung wird nicht nur ein Highlight für unsere Sportler, sondern auch ein tolles Event für alle, die sich für Fußball und den Polzeisport begeistern. Schaut vorbei, unterstützt unsere Athleten und erlebt gemeinsam mit uns diesen besonderen Wettbewerb.

Mit diesen positiven Aussichten möchten wir das Jahr 2025 begrüßen und freuen uns auf viele spannende Momente und gemeinschaftliche Erfolge.

Bleibt sportlich und gesund!

Herzliche Grüße

Nathalie Paesler

AKTUELLES SPORTANGEBOT



ANGELN

Holger Bowe 02 21.84 12 40
Klaus Waßmann 02 21.78 51 76
E-Mail: angeln@psv-koeln.de

Vereins-Angelsee:
„Gut Hasselrath“, gelegen am Stommelner Busch



BADMINTON

Frank Stroot 02 21.2 29 95 79
Georg Orths 01 76.3 61 77 291
E-Mail: badminton@psv-koeln.de

Mi. 19:30 Uhr (Mannschaften)
Fr. 19:30 Uhr
Sporth. Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42



FUSSBALL

Alte Herren:
Roman Krok
E-Mail: fussball@psv-koeln.de

Blindenfußball:
Dietrich Wolf
E-Mail: blindenfussball@psv-koeln.de

Sa. 15:00 bis 17:00 Uhr (Alte Herren)
Freundschaftsspiele auf wechselnden Sportanlagen

Sa. 10:00 bis 12:00 Uhr (Blindenfußball)
Soccerbox an der Uni Köln,
Zülpicher Wall 1, 50674 Köln, 0 22 34.98 84 88



HANDBALL

Jan Neugebauer 01 78.8 67 51 18
E-Mail: handball@psv-koeln.de

Sporth. Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42
Sporth. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstr. 241
Details auf der Homepage Abt.-Seite Handball



HUNDESPORT

Gerd Engel
Horst Schmuck
E-Mail: hundesport@psv-koeln.de

Di. ab 18:00 Uhr, Sa. ab 14:00 Uhr
Emil-Hoffmann-Str., Shell Gelände, Tor 3,
50996 Köln



JUDO

Thomas Engel 01 79.6 98 20 47
Dominik Albat
E-Mail: judo@psv-koeln.de

Mi. & Fr. 18:00 bis 19:30 Uhr (Kinder 8 bis 12 J.
und Jugend 12 bis 17 J.)
Mi. & Fr. 19:30 bis 21:00 Uhr (Erwachsene)
Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz,
Berrenrather Str. 352, 50937 Köln-Sülz



JU-JUTSU

Patrick Vogt 01 71.3 71 28 93
E-Mail: ju-jitsu@psv-koeln.de

Mi. & Fr. 19:00 bis 21:00 Uhr
Anfänger & Fortgeschrittene ab 14 J.
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestr., 50968 Köln

Aktuelle Änderungen siehe www.psv-koeln.de



LEICHTATHLETIK

Yvonne Eberhard
E-Mail: Leichtathletik@psv-koeln.de

Mo., Mi. & Fr. im Sommer ab 17:00 Uhr, Bezirks-
sportanlage Köln-Weidenpesch, Scheibenstr.

Di., Do. & Fr. im Winter in div. Kölner Sporth. im
Kölner Norden. Aktuelle Trainingszeiten und
-orte bei www.psv-koeln.de



LUFTSPORT

Arvid Zeugner 0 24 47.23 23 21(AB)
E-Mail: Vorstand@psv-luftsport.de
oder: Luftsport@psv-koeln.de

Aktivität: Flugplatz Dahlemer Binz,
53949 Dahlem-Schmidtheim/Eifel
Clubheim PSV Köln 1922 e.V. neben Flugzeughalle II
Segelflug • Motorflug • Reisemotorsegler • Aus-
bildung und Leistungsfliegen:
April bis Oktober jedes Wochenende/Feiertag
November bis März nach Wetter



MODELLFLUG

Horst Donhauser 02 21.36 33 44
Erwin Halsig 0 15 1.21 92 52 25
E-Mail: modellflug@psv-koeln.de

In den Feldern zwischen Weilerswist,
Friesheim und Niederberg



MOTORSPORT

Ortsclub im ADAC Nordrhein
Andi Gödecke
Dirk Langel
E-Mail: motorsport@psv-koeln.de

Clubabend alle 2 Monate am 1. Montag eines
geraden Monats (bei Feiertagen verschiebt sich
der Clubabend jeweils auf den darauffolgenden
Montag) um 19:30 Uhr, in den Räumen der
Firma GHC Getränke Boecken GmbH & Co. KG,
Poll-Vingster-Str. 140 - 148, 51105 Köln



SCHIEßSPORT

Emmanuel Licheron (Abteilungsleiter)
Jürgen Kindler (Geschäftsführer)
E-Mail: schiesssport@psv-koeln.de

Sa. 09:00 bis 13:00 Uhr
Schießanlage Köln-Deckstein,
Militärringstr. 55, 50935 Köln



SCHWIMMSPORT

Ingo Speé 01 76.93 72 77 67
E-Mail: schwimmen@psv-koeln.de

Mo. & Di. 16:00 bis 18:15 Uhr (Kinder/Jugend)
Mo. 19:00 bis 20:00 Uhr (Erwachsene)
Di. 16:45 bis 18:15 Uhr (Wassergew. 3 bis 4-jährige)
Di. 18:15 bis 19:30 Uhr (Erwachsene)
Ossendorfbad, Äußere Kanalstr. 191,
50827 Köln-Neuheitenfeld



SENIORENSPORT 50+

Friedrich P. Gethmann 02 21.69 13 08
E-Mail: Seniorensport@psv-koeln.de

Di. & Do. ab 16.00 Uhr
Bezirkssportanlage Weidenpesch.

Hallenzeiten siehe Homepage www.psv-koeln.de

Abteilung Vorstand

Neujahrsempfang

Auch in diesem Jahr lud der **Polizei-SportVerein Köln** engagierte Mitglieder seiner 14 Abteilungen zum traditionellen Neujahrsempfang „**Em golde Kappes**“ in Köln-Nippes ein. Die gemütliche Atmosphäre des traditionsreichen Lokals bot wieder den perfekten Rahmen für diesen besonderen Abend.

Besonders erfreulich war die Entscheidung der Leichtathletik-Abteilung, diesmal nicht die Abteilungsleitung zu entsenden, sondern verdiente Trainerinnen und Trainer, die sich im vergangenen Jahr besonders für die Abteilung eingesetzt haben. Diese Geste brachte nicht nur frischen Wind, sondern auch neue Perspektiven in die Runde.



Der erste Vorsitzende Martin Lotz eröffnete den Abend mit einer Ansprache, in der er unter anderem Hermann Wesseling für seine langjährige, verdienstvolle Arbeit am Vereinsheft würdigte (siehe Artikel „Der PSV sagt DANKE“). Anschließend genossen die Anwesenden das exzellente Essen und die Getränke in geselliger Runde. Unter den Gästen waren auch Eileen Witteck und Anke Schwering, die sich für die Positionen der Hauptkassenwartin und Geschäftsführerin interessieren. Ihre Vorstellungen



befindet sich im weiteren Verlauf dieses Heftes.

Wie in jedem Jahr entwickelten sich nach dem Essen lebhaft abteilungsübergreifende Gespräche. Auch die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands mischten sich unter die Gäste, wodurch sich viele Gelegenheiten für direkte Gespräche ergaben. Dies ermöglichte nicht nur den Austausch interessanter Geschichten aus den verschiedenen Abteilungen, sondern bot auch die Möglichkeit, aktuelle Herausforderungen unmittelbar zu besprechen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln.

Trotz der aktuell herausfordernden Situation der Hauptkasse erwies sich der Neujahrsempfang einmal mehr als wichtiges Element der Vereinskultur. Er stärkt den Zusammenhalt im Gesamtverein und fördert den wertvollen abteilungsübergreifenden Austausch.

Ein besonderer Dank gilt dem Team „Em golde Kappes“ für den wie gewohnt ausgezeichneten Service. Wir freuen uns bereits auf das nächste Zusammentreffen in diesem schönen Ambiente.

Autor und Fotos: Pressewart PSV Köln



1: Die Gesandten der Leichtathletikabteilung | 2: Der Geschäftsführende Vorstand mit den Interessentinnen. V.l.n.r.: Anke Schwering, Eileen Witteck, Martin Lotz, Sabrina Stuch, Nathalie Paesler, Felix Malzbender | 3: Bunt gemischter Tisch |

Abteilung Vorstand

Der PSV sagt DANKE

Nach 11 Jahren endete mit dem letzten Quartalsheft des Jahres 2024 eine Zusammenarbeit, für die wir als Verein aus vollem Herzen danke sagen möchten.

Unser Grafiker und lange schon pensionierter Kölner Kollege, Hermann Wesseling, hat im Dezember des vergangenen Jahres sein letztes Vereinsheft für den PSV Köln gestaltet und begleitet.

In den vergangenen 11 Jahren hat der heute 77jährige insgesamt 44 Quartalshefte des PSV Köln layoutet. Das sind eindrucksvolle und vor allen Dingen echt kölsche Zahlen, die zu einem Kölner Traditionsverein doch wirklich gut passen. Beeindrucken können aber nicht nur die Zahlen, sondern auch die Darstellung des Vereins in diesen Heften. So war insbesondere die Gestaltung der umfassenden Festschrift zum 100jährigen Jubiläum des PSV Köln 1922 e.V., die Hermanns Sommer 2022 maßgeblich geprägt haben dürfte und bis zur letzten Seite ein

wahrer Kraftakt und ein Beispiel für seine große Zuverlässigkeit und Gestaltungsfähigkeit war, ein sehr gelungener Meilenstein in seiner Tätigkeit für den PSV.

Der Beginn der Zusammenarbeit im Jahre 2014 verhinderte übrigens fast im letzten Moment die Einstellung unseres traditionellen Quartalsheftes.

Die Werbefirma, die das Heft einige Jahre zuvor neu gestaltet und seitdem layoutet hatte, beendete 2013 die Zusammenarbeit und die Suche nach einer bezahlbaren Alternative gestaltete sich mehr als schwierig. In dieser Situation fiel dem damaligen 1. Vorsitzenden, Peter Römers, der pensionierte Polizeibeamte Hermann Wesseling ein, der nach der Pensionierung sein Hobby zu einem zweiten Standbein und sich als Grafiker selbständig gemacht hatte.

Schon nach dem ersten Kontakt war klar, dass Hermann Lust auf eine Zusammenarbeit hatte und wir als Verein uns dies auch bestens vor-

stellen konnten. Der Verein blieb verantwortlich für Inhalte und Werbung, Hermann für die Gestaltung, Umsetzung und Drucklegung. Seit 2014 hat er die Vereinshefte mit Umsicht und Sorgfalt gestaltet, immer wieder auch eigene Ideen eingebracht und dafür gesorgt, dass es nicht langweilig wurde.

Mit dem letzten Heft des Jahres 2024 endete diese tolle Zusammenarbeit, für die wir uns bei Hermann Wesseling und seiner in der Hintergrundunterstützung unverzichtbaren Frau Ute, an dieser Stelle ganz herzlich bedanken! Wir wünschen Euch beiden für die Zukunft alles Gute und würden uns freuen, wenn der Kontakt zum PSV auch weiterhin erhalten bleibt.

Im Namen des Geschäftsführenden Vorstandes

Felix Malzbender (Pressewart) und Rita Brandhorst (Ehrenvorstand und ehemalige Pressewartin)

Foto: Kim Malzbender



Zwei Generationen Pressewart des PSV Köln verabschieden Hermann Wesseling
(v.l.n.r.: Felix Malzbender, Ute Janas, Rita Brandhorst, Hermann Wesseling)

Abteilung Angeln

Reparatur der Brücke am Angelgewässer

Hintergrund und Inspektion

Ende Dezember 2024, in der Woche zwischen Weihnachten und Silvester, führte der 2. Vorsitzende Klaus Waßmann eine routinemäßige Begehung des vereinseigenen Angelgewässers durch. Bei dieser Inspektion wurde festgestellt, dass die Holzbohlen der Zugangsbrücke zu den Angelplätzen stark morsch waren und ein Sicherheitsrisiko darstellten. Die Brücke wurde daraufhin umgehend gesperrt, um

die Sicherheit der Vereinsmitglieder zu gewährleisten.

Planung und Materialbeschaffung

Nach der Feststellung des Schadens wurde unverzüglich gehandelt. Die Vereinsführung informierte umgehend alle Mitglieder über die Situation und bestellte das erforderliche Baumaterial. Parallel dazu wurde ein Reparaturtermin koordiniert und die notwendigen Werkzeuge sowie Kleinteile für die anstehenden Arbeiten zusammengestellt.

2



Nach einer witterungsbedingten Verschiebung des ersten Termins aufgrund starken Regens konnte die Reparatur am 4. Januar 2025 durchgeführt werden. Die Arbeiten begannen mit dem Transport der neuen Bohlen zur Brücke und der Bereitstellung von Werkzeug und Kleinteilen mittels Schubkarre. Im nächsten Schritt wurden die morschen Bohlen und Balken entfernt und die Grundkonstruktion gesäubert. Anschließend erfolgte der Neuaufbau, bei dem zunächst die neuen Balken auf dem bestehenden Grundgerüst ausgelegt wurden. Darauf folgten die Installation der neuen Bohlen, die sorgfältige Verschraubung aller Komponenten und die Sicherung der Handläufe. Die gesamten Arbeiten konnten innerhalb von etwa zwei Stunden abgeschlossen werden.

Die alten, unbehandelten Holzbohlen wurden hinter der Vereinshütte deponiert, wo sie auf natürliche Weise verrotten können. Dies entspricht dem ökologischen Kreislaufgedanken des Vereins.

Die erneuerte Brücke ermöglicht den Vereinsmitgliedern nun wieder einen sicheren Zugang zu den drei



Abteilung Angeln

des Polzeisportvereins

Angelplätzen. Die Konstruktion wurde dabei so ausgeführt, dass sie den Anforderungen an Stabilität und Langlebigkeit entspricht.

Über den Polzeisportverein – Angelabteilung

Der Polzeisportverein unterhält eine aktive Angelabteilung, die sich um die Pflege und Instandhaltung des vereinseigenen Gewässers kümmert. Die Abteilung zeichnet sich durch das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitglieder aus, die durch Arbeitseinsätze wie diese Brückenreparatur zur Erhaltung der Angelinfrastruktur beitragen.

Die Angelplätze sind über einen naturbelassenen Pfad erreichbar, der durch einen waldähnlichen Bereich führt. Das Gewässer selbst weist eine gute Wasserqualität auf, wie an der natürlichen Vegetation und der vorhandenen Strömung zu erkennen ist.

Autor: Holger Bowe

Fotos: Abteilung Angeln

1: Der letzte Schliff | 2: Die alte Brücke | 3: Alles steht bereit



OSTERBRUNCH IM HIPPODROM

Jetzt reservieren



www.frueh-em-tattersall.de

Abteilung Leichtathletik

Lasertag als Training?

Am 25.11.2024 ging es für die Trainingsgruppe 3 der Abteilung Leichtathletik zum Ausflug zum Lasertag nach Köln.

Uns als Trainerteam und Abteilung Leichtathletik ist es wichtig, neben dem eigentlichen Training die Gemeinschaft und das Miteinander der Athleten zu fördern. Denn Training in einer altersgemischten Gruppe birgt Herausforderungen, die sich nur gemeinsam als harmonisches Team lösen lassen.

Der Lastertagausflug verband daher den sportlichen als auch den sozialen Aspekt wunderbar miteinander.

Autor und Foto: Abtl. Leichtathletik



Mein Name ist Dominik, ich bin 9 Jahre alt und seit 3 Jahren in der Abteilung Leichtathletik. Heute ist Samstag, der 24. August 2024. Es sollen heute bis zu 33 Grad werden und ich mache mich auf den Weg nach Frechen-Habbelrath zu meinem ersten Wettkampf nach den Ferien. Seit den Ferien hatten wir erst einmal Training, aber das schaffe ich schon.

Mehrkampferfahrung

Nora und ich haben uns für den Mehrkampf und den 800-Meter-Lauf angemeldet. Mittlerweile habe ich meinen Mehrkampf hinter mir und mich in allem seit meinem letzten Wettkampf verbessert. Das finde ich echt toll. Vielen Dank an meine Trainer, die uns so großartig unterstützen.

Wie ich schon sagte, es ist sehr heiß, und jetzt steht noch der 800-Meter-Lauf an. Ich bin zwar schon ziemlich kaputt, aber auch das schaffe ich noch. Geschafft! Ich bin im Ziel und sehr erschöpft. Das war echt anstrengend. Meine erste Reaktion: „Ich laufe nie wieder bei einem Wettkampf 800 Meter.“

Jetzt warten wir darauf, dass ich meine Urkunden bekomme, und fahren dann nach einem schönen Wettkampftag müde, aber stolz und glücklich nach Hause. Und nächste Woche starte ich dann beim



Altstadtlauf. Darauf freue ich mich schon sehr.

Autor: Dominik

Fotos Abtl. Leichtathletik

1: Das Team beim Lasertag |
2: Dominik bei der Landung |
3: Unser Team in Habbelrath Nora und Dominik

Abteilung Luftsport

Flugfunkzeugnis

In der Luftfahrt ist knappe und unmissverständliche Kommunikation der Piloten untereinander und mit den Bodenstellen der Deutschen Flugsicherung unerlässlich. Da gibt es Regeln, reden wie „einem der Schnabel gewachsen ist“ kann leicht zu Missverständnissen führen. Damit das nicht passiert muss die Fähigkeit, professionell und regelkonform zu kommunizieren, durch Bestehen einer Prüfung für das Funksprechen nachgewiesen werden. Für uns Luftsportler reicht dazu ein auf Flüge nach Sichtflugregeln beschränktes Flugfunkzeugnis (BZF) aus, während für Flüge nach Instrumentenregeln das allgemeine Flugfunkzeugnis (AZF) vorgeschrieben ist.

Eine Fluglizenz, egal ob für den Segel- oder den Motorflug, bedarf also eines dieser Zeugnisse, weshalb die Erlangung eines BZF oder AZF Teil unserer Ausbildung im PSV-Luftsport ist. Leonard Ehlen, einer unserer Flugschüler, beschreibt hier seine Erlebnisse im Rahmen dieser Ausbildung bis hin zur erfolgreichen Prüfung:



Der stolze Lizenzinhaber.

„Ich entschloss mich im vergangenen Sommer, meinen langjährigen Traum vom Fliegen wahrzumachen und begann die Ausbildung zur Privatpilotenlizenz. Der Ausbildungsleiter, Manfred Hermanns, riet mir zu Beginn, die Sprechfunklizenz als erste Hürde anzugehen, da ich im dazu erforderlichen Theorieunterricht bereits einige Grundlagen zum Fliegen erlernen könne.

Der Theorieunterricht fand in kleiner Runde bei Bodo Taube in Dahlem statt.

Er führte uns an zwei Unterrichtstagen durch die verschiedenen Themen, um uns Schritt für Schritt auf die Prüfung vorzubereiten.

Am ersten Tag behandelten wir den theoretischen Teil:

- Anflugkarten lesen und verstehen
- Bedeutung von Lichtsignalen
- NATO-Alphabet und Zahlen in der richtigen Aussprache
- Regeln zum Funken

Am zweiten Tag wurde das Gelernte in einer Prüfungssimulation geübt.

Wir übten An- und Abflüge im Wechsel – die Schüler übernahmen die

Rolle der Piloten, während Bodo den Tower simulierte.

Da ich mich für den BZF-1-Schein (Deutsch und Englisch) entschieden hatte, wurden bei mir alle An- und Abflüge in beiden Sprachen trainiert.

Im Anschluss wiederholte ich den Unterrichtsstoff zu Hause.

Was mir jedoch am meisten zum Erfolg verhalf, war das regelmäßige praktische Üben am Telefon mit meinem Lehrer Bernd Malzbender.

Nach etwa zwei Monaten Vorbereitung fuhr ich schließlich

zur Prüfung nach Köln zur Bundesnetzagentur, wo ich kurzfristig einen Termin bekommen hatte.

Die Prüfung bestand aus drei Teilen:
1. Theorie: Zuerst mussten 100 Multiple-Choice-Fragen beantwortet werden, was mir dank der Übung mit der App (Flugfunktrainer) nicht schwer fiel.

2. Übersetzung: Im zweiten Teil musste ein englischer Text aus der Luftfahrt sinngemäß ins Deutsche übersetzt werden. Das fiel mir etwas schwerer, da ich wenig Englisch spreche, aber es war machbar.

3. Praktische Funksimulation: Der dritte Teil war der spannendste Prüfungsabschnitt.

Jeder Prüfling für den BZF-1 musste einmal auf Deutsch „anfliegen“ und auf Englisch „abfliegen“. Wie im Training gewohnt, konnte sich jeder Prüfling Notizen machen. Die Geschwindigkeit der Kommunikation war den Fähigkeiten der Prüflinge angepasst, was sehr angenehm war. Es wurden einige, wenige Fallen eingebaut, z. B. fehlende Freigaben, aber mit der nötigen Aufmerksamkeit waren diese gut zu meistern.

Kleinere Fehler wurden vom Prüfer angesprochen oder es wurde noch einmal nachgefragt, sodass man die Möglichkeit zur Korrektur hatte.

Mein Fazit:

Wer sich gut vorbereitet und mit Ruhe zur Prüfung geht, schafft es auch.

Ebenfalls empfehlenswert ist es, nicht zu viel Zeit zwischen Unterricht und Prüfung verstreichen zu lassen. Lieber unperfekt starten, als perfekt zu warten!“

Autor und Foto: Leonard Ehlen

Abteilung Luftsport

PSV-Sommermärchen: Gap – Ein Paradies für Segelflieger in den französischen Alpen

Die Faszination des Segelfliegens erreicht in den Bergen eine ganz neue Dimension. Seit vielen Jahren pilgert eine eingeschworene Gruppe von Luftsportlern des PSV nach Gap in Südfrankreich – und das aus gutem Grund. Diese Region vereint alle Elemente, die das Fliegerherz höher schlagen lassen.

Ideale Bedingungen

Gap bietet perfekte Voraussetzungen für unvergessliche Flugerlebnisse. Der gut ausgestattete Flugplatz liegt eingebettet in einer atemberaubenden Berglandschaft. Die Region zeichnet sich durch außergewöhnlich stabile Wetterlagen aus, die fast täglich traumhafte Flüge in die französischen Alpen ermöglichen. Beeindruckende Gipfel, schneebedeckte Massive und türkisblaue Bergseen bilden eine spektakuläre Kulisse für die Segelflüge.

Mehr als nur Fliegen

Die Infrastruktur vor Ort lässt keine Wünsche offen. Der nahegelegene Campingplatz dient als perfekte Basis und bietet mit seinem Schwimmbad und verschiedenen Sport-

anlagen beste Möglichkeiten zur Entspannung nach den Flügen. Die Kombination aus Sport, Naturerlebnis und Gemeinschaft macht jeden Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis.



Fliegerische Highlights

Die thermischen Bedingungen in den französischen Alpen ermöglichen sowohl anspruchsvolle Streckenflüge als auch beeindruckende Höhenflüge. Mit dem modernen Segelflugzeug D-KBCI erkunden die Piloten die majestätische Bergwelt. Das Cockpit bietet dabei nicht nur beste Übersicht, sondern ist auch



mit moderner Navigationsausrüstung ausgestattet, die sicheres Fliegen im Gebirge gewährleistet.

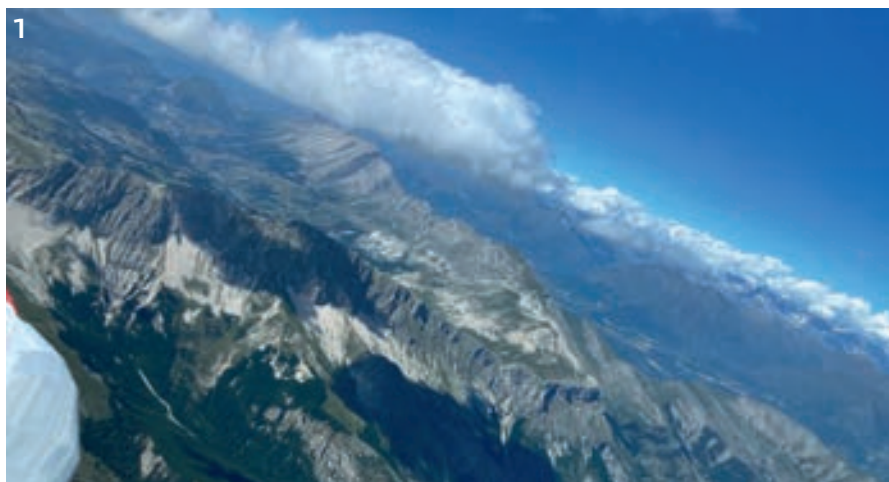
Vorfreude auf den nächsten Sommer

Bereits jetzt, mitten im Winter, laufen die Vorbereitungen für die kommende Saison. Während die Gruppe die Fotos des vergangenen Jahres betrachtet – schneebedeckte Gipfel, beeindruckende Wolkenformationen und spektakuläre Ausblicke über die Berglandschaft – wächst die Vorfreude auf den nächsten Sommer. Die Bilder zeigen eindrucksvoll, warum Gap für viele Segelflieger zu einem zweiten Zuhause geworden ist.

Die Tradition des PSV, die Sommerferien in Gap zu verbringen, ist längst zu einer festen Institution geworden. Hier vereinen sich perfekte fliegerische Bedingungen mit der Schönheit der französischen Alpen zu einem einzigartigen Luftsporterlebnis, das Jahr für Jahr neue Geschichten schreibt.

Autor und Fotos: Bernd Malzbender

1: Traumhafte Sicht in die Berge |
2: Wenn der Berg über einem ist |
3: Zurück am Flugplatz



Abteilung Luftsport

Winterarbeit

Wenn die Flugsaison wetterbedingt ihr Ende findet – das ist in der Regel Ende Oktober/Anfang November – dann kommt die Zeit der großen Auftritte unserer Techniker: „Winterarbeit“ ist angesagt.



Wenn auch im Zeitalter des Kunststoffs weniger kaputt geht, als dies früher bei unseren Flugzeugen der Fall war, die im Wesentlichen aus tuchbespannten Holz- und Stahlkonstruktionen bestanden, bleibt

doch auch heute noch einiges zu tun. Periodische Grundüberholungen sind fällig, Austausch von Komponenten wenn die limitierten Betriebszeiten erreicht werden und nicht zuletzt bedürfen auch die empfindlichen Kunststoffoberflächen regelmäßiger Pflege. Kleine Schäden, etwa durch aufgewirbelte Steine, erleidet insbesondere unser Motorsegler, dessen Propellerstrahl schon mal Verunreinigungen der Piste gegen den Rumpf schleudert. Beschädigungen durch unvorsichtiges Rangieren der Flugzeuge in unserem Hangar sind sehr selten, können aber immer wieder mal passieren.

Verschönerungen, etwa durch Polieren und kleinere Lackarbeiten, sind Tätigkeiten, die auch durch eingewiesene Laien durchgeführt werden dürfen. Fast alles andere bedarf kundigen und zum großen Teil auch zertifizierten Personals. Zum Glück gibt es in unserer Abteilung einige, die diese Voraussetzungen erfüllen. An diesen Spezialisten bleiben die oft umfänglichen Arbeiten in den



Wintermonaten „hängen“, wenn sich nicht einige Helfer finden, die unter Aufsicht der Fachleute dann schon mal Hand anlegen dürfen.

Da unsere Flugzeughalle nicht beheizbar und damit für die Arbeiten im Winter ungeeignet ist, werden die Flugzeuge oder ihre Einzelteile wie Rümpfe und Tragflächen nach einem sorgfältig ausgearbeiteten Zeitplan in unseren beheizbaren „Werkstattschlauch“ verlegt. Dieser Raum ist kaum 3 Meter breit, sodass bei unserem Motorsegler sogar das Höhenleitwerk demontiert werden muss, damit der Rumpf hineinpasst. Unsere Techniker opfern viel Freizeit und verbringen in den Wintermonaten etliche Arbeitsstunden im „Schlauch“. Von ihrem Einsatz und ihrer Kompetenz profitieren alle übrigen Piloten und nicht zuletzt die Abteilungskasse. Ohne den engagierten Einsatz dieser besonderen Fliegerkameraden wäre diese nämlich total überfordert, wenn eine kommerzielle Werft die Winterarbeit übernehmen müsste....

Autor: Bernd Malzbender

Fotos: Maurice/Benjamin/Bernd

1: Die Flügel sind demontiert |
2: Voller Einsatz bei der Wartung |
3: Kaum als Flugzeug zu erkennen

Abteilung Motorsport

Jahresrückblick 2024

Das Jahr begann mit den traditionellen Neuwahlen unserer Abteilung. Mit großem Vertrauen wurde Andreas Gödecke erneut als Abteilungsleiter bestätigt, ebenso wie Daniel Boecken in seiner Position als Kassenswart. Als neuer Kassensprüfer konnten wir Dieter Strobel gewinnen, der sich zur Verfügung stellte und gewählt wurde.

Im Laufe des Jahres zeigte unsere Abteilung ein starkes Engagement im Motorsport. Wir unterstützten aktiv die Rally Kempenich und die Rally ADAC Mittelrhein mit zahlreichen Helfern. Beim traditionellen Kölner Altstadtlauf übernahmen unsere Mitglieder wichtige Aufgaben in der Sicherung und Organisation. Ein besonderer Höhepunkt war die ORI rund um die Erftquelle 2024, die wir gemeinsam als Veranstaltergemeinschaft zwischen PSV Köln e.V. und SFG Schönaue e.V. erfolgreich durchführten. Bei der Rally Köln-Ahrweiler 2024 übernahm unsere Abteilung die verantwortungsvolle Aufgabe der Gesamtleitung für die Streckensicherung und stellte zusätzlich Helfer für drei Wertungsprüfungen.

Neben den aktiven Einsätzen erleben wir auch als Besucher spannende Veranstaltungen. Das Maikäfertreffen in Hannover 2024 bot einen

faszinierenden Einblick in die Welt der luftgekühlten Volkswagen. Von klassischen VW Käfern über die beliebten Busse der Generationen T1 bis T3 bis hin zu Raritäten wie dem VW Kübel und verschiedenen Karmann Ghia Modellen war alles vertreten. Der große Teilemarkt erwies sich als wahres Paradies für Oldtimer-Enthusiasten.

Ein weiteres Highlight war unsere Teilnahme am ADAC RAVENOL 24h Nürburgring 2024, wo wir nicht nur

aus Drag Races, Touristenfahrten und professionellem Rennbetrieb, ergänzt durch einen eindrucksvollen Show & Shine Wettbewerb.

Ein besonders emotionaler Moment war die Ehrung unseres geschätzten Club-Kameraden Rainer Märzke für seine 50-jährige Mitgliedschaft. Unser ehemaliger Abteilungsleiter und jetziger PSV-Ehrenvorsitzender Peter Messner führte die Ehrung persönlich bei Rainer zu Hause durch, was die Wertschätzung für



das spektakuläre 24-Stunden-Rennen, sondern auch das historische 3-Stunden-Klassikerennen auf der legendären Nordschleife erleben durften. Die Le Bug Show 2024 in Spa-Francorchamps begeisterte uns mit einer gelungenen Mischung

dieses langjährige Engagement besonders zum Ausdruck brachte.

Den krönenden Abschluss des Jahres bildete unser Besuch im Zylinderhaus Museum in Bernkastel-Kues. Auf drei Etagen entdeckten wir eine beeindruckende Zeitreise durch die Automobilgeschichte. Von charmanteren Kleinstwagen wie dem Goggomobil und der BMW Isetta über luxuriöse Vorkriegsmotoren wie den majestätischen Horch 8-Zylinder von 1937 bis hin zu den Sportwagen-Ikonen der 70er und 80er Jahre bot das Museum einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Mobilität. Besonders faszinierend waren die liebevoll gestalteten historischen Szenen, darunter ein authentischer Kiosk,



Abteilung Motorsport

Jahresrückblick 2024

ein Elektronikfachgeschäft aus vergangenen Tagen, eine originalgetreue Postfiliale und eine klassische ARAL-Tankstelle.

Nach der intensiven Museums-erkundung ließen wir den Tag im Hotel-Restaurant Maas in Lutzerath ausklingen. Bei gemeinsamem Abendessen und angeregten Gesprächen bis in die späten Nachtstunden wurde das erfolgreiche Jahr gebührend gefeiert. Leider musste die Clubmeisterschaft aufgrund zu geringer aktiver Teilnahme an Motorsportveranstaltungen in diesem Jahr ausgesetzt werden.

Mit Zuversicht und Vorfreude blicken wir auf das kommende Sportjahr 2025 und wünschen allen Mitgliedern erfolgreiche und erlebnisreiche Momente im Motorsport.

Autor: Heiko Riedel

Fotos: Abteilung Motosport

1: Nostalgischer VW T2 Campervan mit Campingzubehör | 2: Originaltreu nachgebaute ARAL Tankstelle aus vergangenen Tagen | 3: Ein klassisches BMW-Polizeifahrzeug in grün-weißer Lackierung | 4: Ein Sportwagen aus den 1970er-Jahren



Ein starkes Team für die Polizei!



**Gewerkschaft
der Polizei**

PVAG

Die Polizeiversicherung der
GdP + SIGNAL IDUNA Gruppe



Für alle Polizeibeschäftigten bleiben wir gemeinsam am Ball.

Die PVAG Polizeiversicherungs-AG, das Gemeinschaftsunternehmen der GdP und SIGNAL IDUNA Gruppe, bietet besten Schutz für Polizeibeschäftigte.

GdP und PVAG – Ein starkes Team im Einsatz für Sie.

GdP / SIGNAL IDUNA / PVAG Service Büro

Herbert Schulz/Markus Kohlgraf/ Katharina Stoff

51103 Köln, Erna-Scheffler-Straße 1 A (6. Etage)

mobil 0172 2624107

mobil 0157 88737531

mobil 0173 9142910

mobil 0178 3992780

herbert.schulz@signal-iduna.net

markus.kohlgraf@signal-iduna.net

katharina.stoff@signal-iduna.net

sascha.fey@signal-iduna.net

Abteilung Seniorensport

Die unendliche Geschichte über den Schlüssel zur Sporthalle Neusser Str. 421

Nach mehrjähriger Kernsanierung durften wir zum 1. September 2023 die Halle wieder benutzen. Bei einer Begehung am 19. September 2023 wurde uns die neue Halle gezeigt und der entsprechende Schlüssel vom Sportamt Nippes ausgehändigt.

Leider war uns der Zugang durch den Haupteingang zur Schule und zur Halle nicht gestattet (siehe Bild 1, unten). Stattdessen mussten wir den Nebeneingang benutzen.



Der Weg führte uns die Neusser Straße stadteinwärts bis zum Niehler Kirchweg, dann weiter zum Niehler Tälchen, über den Festplatz und schließlich zwischen einer weiteren Sporthalle und der Bebauung hindurch bis zum Nebeneingang. Dies war unser Zugang zur Halle (siehe Bild 2, rechts).

Statt etwa 80 Meter über den Haupteingang mussten wir circa 750 Meter über den Nebeneingang zurücklegen – dies natürlich zweimal. Im Winterhalbjahr bedeutete das: Dunkelheit und schlechte



Witterung, wobei der Weg ab dem Niehler Kirchweg und über den Festplatz unbeleuchtet war.

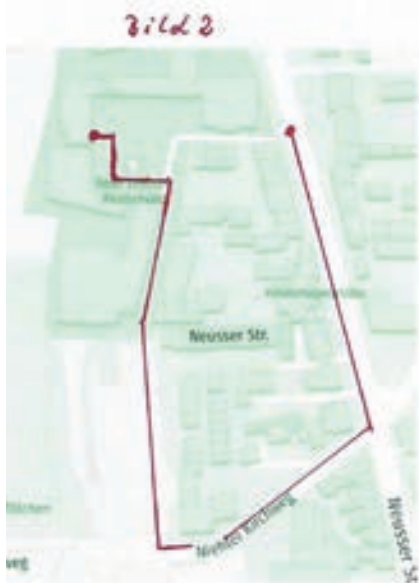
Nach den Herbstferien nahmen wir am 20. Oktober 2023 unser Training wieder auf. Da das Tor zum Haupt-

eingang offen war, nutzten wir den direkten Weg.

Die Halle, ihre Ausstattung sowie die zugehörigen Umkleieräume und sanitären Einrichtungen begeisterten uns alle (siehe Bild 3, oben).

Die Begeisterung verflieg jedoch schnell, als wir uns auf den Rückweg machten. In Dunkelheit, Wind, Regen und Kälte mussten wir zum Parkplatz am Bezirksrathaus gehen. Dies machte die Mehrzahl unserer Mitglieder nicht mehr mit. Im Halbjahr bis zum 31. März 2024 fand daher kein Training mehr statt. Im Sommer 2024 schilderten wir in mehreren Schreiben an die Schule und das Sportamt in Nippes unsere Situation und baten um Abhilfe.

Man teilte uns mit, dass bereits ein Projekt angestoßen und besprochen wurde. Das Ergebnis: Allen Gast-Sportgruppen wurde der Zugang über den Haupteingang



Abteilung Seniorensport

Weihnachtswunder
beim Polizei-Sportverein

freigeschaltet. Die Erleichterung bei uns Senioren 50+ war entsprechend groß.

Dies wirkte sich natürlich auch positiv auf die Stimmung bei unserer Weihnachtsfeier am 17. Dezember 2024 aus (siehe Bild 4, unten).

Autor und Fotos: Friedel Gethmann



Im Sturm und Schnee, bei Regenpracht,
zog'n Senioren durch die Nacht.
Zum Training, quer durchs nasse Land,
ein Hindernislauf – nicht vom Amt erkannt!

„Das ist doch nichts für uns Senioren!“,
mault Walter, schnaufend, ganz verloren.
„Ein direkter Weg wär' unser Glück,
den Schlüssel doch hält man zurück!“

Der Weg war weit, die Füße kalt,
die Stimmung mürrisch, Winter halt.
Doch statt zu klagen, kam von Anne der Plan:
„Wir schreiben dem Amt und dem Weihnachtsmann!“

Beate tippte Briefe, lang und klar,
mit Witz und Wut – wie wunderbar!
Sogar an Santa, hoch im Nord',
ging ihre Post – per E-Mail fort.

Dann, oh Wunder, kurz vor dem Fest,
kam eine Mail: „Der Weg wird frei, es geht zum Test!“
Ein Schlüssel ward den Helden gegeben,
die Bürokratie begann zu beben.

Mit Taschenlampen und Humor,
standen alle um Kathi am verschneiten Tor.
Friedel sprach: „Nun auf, geschwind!“
Das Schloss klickt leise – Training beginnt.

„Das schönste Geschenk!“, rief Karin dann,
und Werner stimmte jubelnd an:
„Kein Schnee, kein Eis – jetzt geht's bequem,
die Knie sind gerettet, der Weg ist genehm!“

So trainiert in der neuen Halle der Polizei-Sportverein,
nun stressfrei im Warmem bei Laternen-Schein.
Ein Weihnachtswunder – klein, doch fein,
auf der Weihnachtsfeier beim Seniorensportverein.

Autor: Friedel Gethmann

Abteilung Schwimmsport

Rückblick der Schwimmabteilung



Der Nachwuchs in Vereinsfarben

Im letzten Quartal haben wir Trainer aus dem Ossendorfbad nach den Herbstferien fleißig angefangen weiter zu trainieren und haben die Weihnachtszeit mit Keksen am Beckenrand verbracht.

Was ist bei uns ansonsten im vergangenen Jahr 2024 passiert?

Wie bereits im Heft 2024/2 berichtet, haben Sebastian und Sandra Kreiten Nachwuchs bekommen.

Sohn Mailo kam im Juni 2024 auf die Welt und hat uns seitdem oft am Beckenrand besucht. Wir freuen uns auf weitere Besuche und schauen Mailo gern weiterhin beim Größerwerden zu.

Zudem freuen wir uns, dass Benedikt Künstler seit November wieder bei uns im Team ist. Nach seinem FÖJ in Schleswig-Holstein ist er wieder zurück nach Köln gekommen und steht nun wieder als Trainer am Beckenrand.

Neben Benedikt konnten wir dieses Jahr noch weitere Trainer am Beckenrand begrüßen: Alia Melcik,

Lennox Ertürk und Johanna Giesauf bereichern seit letztem Jahr unser Team. Lennox haben wir schon in Heft 2024/2 vorgestellt. Daher möchten wir nun hier Alia und Johanna vorstellen.

Uns stehen im Herbst wieder die alljährlichen Revisionen des Ossendorfbades bevor, die dieses Jahr vom 12. September 2025 bis zum 26. September 2025 geplant sind. In dieser Zeit findet kein Training statt, da es doch etwas zu schwer ist, ohne Wasser zu schwimmen. Somit werden wir wie 2024 auch schon nach den Sommerferien zwei Wochen trainieren, dann zwei Wochen Pause machen und wieder zwei Wochen Training bis zu den Herbstferien haben. Aber ohne die Revisionen funktioniert ein Schwimmbad nun einmal nicht.

Autor: Annelina Valerius

Foto: Abteilung Schwimmsport

Hey!

Mein Name ist Johanna Giesauf. Ich bin 17 Jahre alt und schwimme seit 2019 beim PSV. Ich mochte Schwimmen schon immer und bin damals durch eine Freundin in den PSV gekommen. Seit November 2024 bin ich jetzt auch montags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr als Trainerin im Ossendorfbad tätig. Außer dem Schwimmen gehe ich in die 12. Klasse der IGIS Gesamtschule, gehe ins Gym, treffe mich mit Freunden und arbeite einmal in der Woche in der Gastronomie.

Hey!

Ich bin Alia. Ich bin 17 Jahre alt und bin seit April 2024 beim PSV. Ich besuche zurzeit das Albertus-Magnus-Gymnasium in Köln-Ehrenfeld und gehe dort in die 12. Klasse. Ich bin durch eine Freundin meiner Mutter zum Schwimmen gekommen und helfe immer dienstags im Bereich des Lehrbeckens mit. Neben dem Schwimmen bin ich in einem leistungsorientierten Cheerteam Athletin und auch Team Captain.

Abteilung Vorstand

Nachfolgerinnen im Vorstand

Ich bin Anke und ich bin 29 Jahre alt.

Ich bin und war schon immer überzeugte Kölnerin (auch wenn mir in der Ausbildung liebevoll unterstellt wurde, dass der Kölner Norden „auf dem Land ist“, fühle ich mich dem Dom sehr nah!).

Ich muss gestehen, dass ich zu den Kindern gehörte, die alle Hobbys mal ausprobiert haben. So habe ich schon mal Leichtathletik gemacht, war dann tanzen, reiten, Tennis spielen und schwimmen. Was geblieben ist, ist vor allem meine Liebe zum Wasser. Neben Schwimmen ist Surfen meine große Leidenschaft, und so wird regelmäßig der Urlaub mit meinem VW-Bus danach ausgerichtet. Außerdem habe ich letztes Jahr meinen ersten Triathlon gemacht, und es sollen weitere folgen! Ich bin mit ehrenamtlicher Arbeit groß geworden und arbeite seit ich 13 bin in der evangelischen Kirche

im Bereich Kinder- und Jugendarbeit mit und habe unter anderem diverse Jugendfreizeiten begleitet. Aber gerade die Zeiten der Freizeiten gehen irgendwann mal zu Ende, und so entsteht Platz für neue Aufgaben.

Meine Ausbildung bei der Polizei habe ich 2014 begonnen, 2017 abgeschlossen und dann als „fertige“ Polizistin auf der Wache in Chorweiler meine erste Stelle angetreten. Vor etwa 2 1/2 Jahren habe ich dann meine aktuelle Stelle auf der Direktionsführungsstelle übernommen und beschäftige mich seitdem mit dem Thema Einsatz. Bei uns werden unter anderem Präsenzmaßnahmen geplant, Kräfte koordiniert und Anfragen von anderen Behörden bearbeitet.

Kleiner Fun-Fact: Eileen und ich sind also derselbe „Jahrgang“, waren danach zusammen in Chorweiler und arbeiten auch jetzt wieder zusammen und das sehr gerne!

Ich würde mich sehr freuen, künftig in der Geschäftsführung vom PSV mitarbeiten zu können. In einem Team zusammenzuarbeiten und sich für eine gute Sache zu engagieren, machen mir sehr viel Spaß!

Die beiden Interessentinnen Anke Schwering und Eileen Witteck (v.l.n.r.).

Ich bin Eileen, 30 Jahre alt und von Herz Sportlerin und Polizistin.

Mein Zuhause ist Köln, auch wenn ich in Frechen lebe. Gebürtig komme ich aus dem beschaulichen Menden im Sauerland.

Dort habe ich mich – nach vielen erfolglosen Versuchen, durch Turnen in die Fußstapfen meiner Eltern zu treten – ins Handballspielen verliebt. Mit meiner Ausbildung bei der Polizei ging es 2014 für mich nach Köln, wo ich seither beim 1. FC Köln Handball spiele und mit aller Motivation das Tor sauber halte. Neben Handball brenne ich für Functional Fitness, gehe gerne Klettern und im Sommer Wakeboarden.

2017 habe ich meine Ausbildung abgeschlossen und war für sechs Jahre im Wach- und Wechseldienst in Chorweiler tätig.

Nach einer neuen Aufgabe suchend, habe ich 2023 die Stelle gewechselt und erarbeite und „controle“ seither Strategien, um den Wach- und Wechseldienst noch besser zu gestalten. Daraus erwachsen ist ein nicht gekanntes Interesse für Zahlen.

Kleiner Fun-Fact: Anke und ich waren im selben Ausbildungsjahrgang, dann zusammen auf der Wache in Chorweiler und arbeiten jetzt wieder



zusammen auf der Direktionsführungsstelle.

Ich interessiere mich für das Amt des Kassenwarts, weil ich gern den Überblick behalte – ob auf dem Spielfeld oder in der Kasse. Außerdem macht's mir Spaß, Zahlen zu jonglieren. So kann ich meinen Teil dazu beitragen, dass im Verein alles rund läuft – und am Ende auch noch genug für die nächste Vereinsfeier übrig ist!

Abteilung Vorstand

Die neue Datenschutzbeauftragte stellt sich vor

Mein Name ist Ele Kühnle, ich bin 60 Jahre alt, von Beruf Richterin und wohne in Köln-Sülz. Ich habe vier erwachsene Kinder, die nicht mehr zu Hause leben und zwei Labrador-Retriever, die ebenfalls erwachsen sind aber noch mit mir zusammen leben und die ich vornehmlich im Dummytraining ausbilden lasse.

Seit ca. acht Jahren bin ich Mitglied im PSV, Abteilung Hundesport, hatte aber bereits seit 2005 Berührungspunkte mit dem Verein, weil ich schon damals mit meinem Hund am Gästetraining teilgenommen habe. Ich freue mich, den Verein als Datenschutzbeauftragte hoffentlich unterstützen zu können und möchte die

Gelegenheit nicht ungenutzt lassen, mir ein paar kleine Anmerkungen zu erlauben. **Die beliebte Kommunikation mittels WhatsApp ist aus datenschutzrechtlicher Sicht nicht unbedingt begrüßenswert**, zumal es sehr gute Alternativen gibt, da die Geschäftsidee des Mutterkonzerns auf dem Verkauf von Daten basiert. Immerhin ist der Inhalt der Kommunikation wenigstens geschützt, was bei der Nutzung unverschlüsselter Emails, die wie eine Postkarte quasi jeder mitlesen kann, nicht der Fall ist. Hier ist also besondere Vorsicht geboten, wenn in den Inhalten sensible persönliche Daten ent-

halten sind, die versendet werden. Erreichbar bin ich per Mail über dsb@psv-koeln.de.

Autor und Foto: Ele Kühnle

KÖLSCHE GASTLICHKEIT AM DOM UN EM VEEDEL.



früh
EM TATTERSALL



früh
AM DOM



früh
EM GOLDE RAPPES



früh
EM VEEDEL



früh EM Jan von Werth



www.frueh-gastronomie.de

Abteilung Vorstand

Erfolgreicher Beitrag des PSV Köln zum Familienfest der Früh KG

Als einer der treuesten Sponsoren des PSV Quartalsheftes freuen wir uns besonders über die gelungene Zusammenarbeit beim diesjährigen FRÜH Familienfest. Bei strahlendem Sonnenschein wurde das Familienfest zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. Das weitläufige Brauereigelände bot die perfekte Kulisse für ein abwechslungsreiches Programm. Während die kleinen Gäste beim Enten-Angeln ihre Geschicklichkeit

unter Beweis stellten, konnten sich die Erwachsenen bei Führungen durch die Produktionsstätte des beliebten FRÜH Kölsch vom traditionellen Brauprozess überzeugen. Ein nostalgischer Foto-Bulli und Live-Musik sorgten zusätzlich für beste Unterhaltung.

Der PSV Köln bereicherte die Fest-tombola mit attraktiven Preisen: Die Luftsportabteilung stellte Gutscheine für Mitflüge im Motorsegler zur Verfügung, während die



Modellflugabteilung den glücklichen Gewinnern die Möglichkeit bot, sich selbst im Steuern von Flugmodellen zu versuchen.

Das vielfältige Angebot an Speisen und Getränken sowie die entspannte Atmosphäre boten allen Kolleginnen und Kollegen samt ihren Familien die ideale Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch.

FRÜH bedankte sich herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern, die zum großen Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Auch wir als PSV Köln möchten an dieser Stelle unseren besonderen Dank aussprechen. Die langjährige und verlässliche Partnerschaft mit FRÜH als Werbepartner in unserem Quartalsheft schätzen wir sehr und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Autor: Presswart PSV
Fotos: FRÜH

Abteilung Vorstand

Vereinsentwicklung

Die Vereinsentwicklung ist ein entscheidender Prozess, um einen Sportverein wettbewerbsfähig und zukunftssicher zu gestalten. Eine klare strategische Planung bildet das Fundament für diese Entwicklung. Dies umfasst die Definition von langfristigen Zielen, die Identifikation von Wachstumschancen und die Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen. Vereine sollten regelmäßig ihre Ziele überprüfen und anpassen, um mit den dynamischen Anforderungen und Erwartungen ihrer Mitglieder und der Gesellschaft Schritt zu halten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Professionalisierung der Vereinsarbeit. Dies beinhaltet die kontinuierliche Weiterbildung der Vereinsführung und der Trainer. Durch Schulungen und Zertifikate können Vereinsmitarbeiter ihre Kompetenzen erweitern und aktuelle Methoden und Technologien in der Vereinsarbeit anwenden. Die SBR Management-Akademie bietet hierzu verschiedene Beratungs- und Weiterbildungsangebote, die Vereine dabei unterstützen, ihre Strukturen zu optimieren und ihre Mitarbeiter zu qualifizieren.

Die Digitalisierung eröffnet Vereinen neue Möglichkeiten, ihre Verwaltungsaufgaben effizienter zu gestalten und die Kommunikation zu verbessern. Moderne Arbeitsmethoden wie Personal-Kanban und Lean Coffee können helfen, Arbeitsprozesse zu optimieren und die Zusammenarbeit zu fördern. Die Integration digitaler Tools erleichtert nicht nur das Management, sondern kann auch die Mitgliederbindung stärken.

Die aktive Mitgliederentwicklung ist ein weiterer Schlüsselbereich. Vereine sollten Maßnahmen ergreifen, um neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende Mitglieder langfristig zu binden. Dies kann durch attraktive Angebote, gezielte Marketingstrategien und eine starke Vereinsgemeinschaft erreicht werden. Ein gut funktionierendes Netzwerk und regelmäßige Veranstaltungen tragen ebenfalls dazu bei, die Mitgliederzufriedenheit zu erhöhen. Inklusion und Diversität sind wichtige Aspekte der modernen Vereinsentwicklung. Ein inklusiver Verein bietet allen Menschen unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Hintergründen die Möglichkeit, am Vereinsleben teilzunehmen. Dies fördert nicht nur die soziale Verantwortung des Vereins, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und die Vielfalt innerhalb des Vereins.

Insgesamt ist die Entwicklung eines Vereins ein kontinuierlicher Prozess, der strategische Planung, Professionalisierung, Digitalisierung und Mitgliederbindung umfasst. Durch gezielte Maßnahmen und regelmäßige Weiterbildungen können Vereine ihre Strukturen



www.awbkoeln.de

f /awbkoeln i /awbkoeln t /awbkoeln_info

AWB

EINFACH. SAUBER. BESSER.

FÜR EIN SAUBERES KÖLN

- Müllabfuhr
- Wertstoffsammlung
- Stadtreinigung
- Winterdienst

Herr Öcalan - AWB Stadtreinigung
Wir leeren für Sie öffentlichen Papierkörbe, beseitigen illegalen Müllablagerungen und vieles mehr ...

Kennen Sie die AWB-App?

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Maarweg 271, 50825 Köln

Kundenberatung:
Telefon: 0221 - 9 22 22 24
E-Mail: kundenberatung@awbkoeln.de

Impressum

Herausgeber:

Polzeisportverein Köln 1922 e.V.



Schirmherr:

Polizeipräsident Johannes Hermanns

Ehrevorsitzende / Ehrenvorstand:

PD a. D. Jürgen Haase

EPHK a. D. Walter Prinz

Peter Messner

PHK'in Petra Nentwich

EPHK a. D. Reinhard Schüttler

EPHK'in a. D. Rita Brandhorst

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender LPD Martin Lotz

2. Vorsitzende POR'in Nathalie Paesler

Hauptkassenwart PHK Florian Bub

Geschäftsführerin PHKin Sabrina Stuch

Pressewart POK Felix Malzbender (V.i.S.d.P.)

Vereinsanschrift / Geschäftsstelle:

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6 . 51103 Köln

Telefon 0174.6343957

info@psv-koeln.de

pressewart@psv-koeln.de

www.psv-koeln.de

Verlag / Druck:

Polizei – Gesang und Musik Verlagsges. mbH

Maelostr. 1

45894 Gelsenkirchen

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE12 3705 0198 0014 5722 18

BIC: COLSDE33

Anzeigenmarketing: PSV Köln

Fotos: Fotolia, PSV Köln Bildarchiv

verbessern und langfristig erfolgreich sein. Die Integration moderner Methoden und Technologien sowie die Förderung von Inklusion und Diversität sind dabei zentrale Bausteine für eine nachhaltige Vereinsentwicklung. Für weiterführende Informationen und spezifische Beratungsangebote können Sie die Ressourcen der SBR Management-Akademie und andere einschlägige Organisationen nutzen.

Autor: Pressewart PSV Köln

**POLIZEI
SPORTVEREIN KÖLN**
www.psv-koeln.de

Mach mit!



A woman with blonde hair, wearing a light-colored apron and yellow gloves, is smiling and handing a small black pot with a seedling to a young girl. The girl, wearing a yellow shirt and a yellow headband, is reaching out to take the pot. They are in a greenhouse filled with various plants and seedlings in black trays. The greenhouse has a wooden frame and a translucent roof.

Stell Dir vor:

FÜR DICH

und Dein Leben!

Sparda-Bank West eG
Appellhofplatz 1, 50667 Köln
Johannisstr. 60-64, 50668 Köln
Telefon: 0211 23 93 23 93
sparda-west.de/deinebank

Sparda-Bank